

THRILLER aus
Berlin und Norwegen/Finnland

allgemeine Belletristik,
u.a. YOKO TAWADA

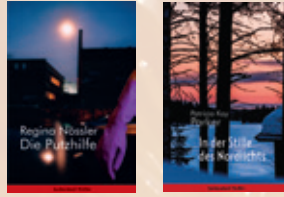
Erotische Jahrbücher,
Fotografie

Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke
Herbstprogramm 2019



Inhalt

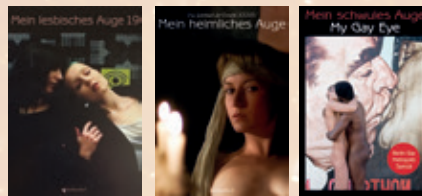
Thriller S. 5



Allgemeine Belletristik S. 9



Die erotischen Jahrbücher S. 10



Fotobücher S. 14



Neuausgaben & Frühjahr 2019





Yoko Tawada
Sendbo-o-te

1. Auflage Herbst 2018, 3. Auflage Mai 2019

„Dieses Buch hat mich berührt wie lange keines mehr“
(Denis Scheck zu Beginn seines Gesprächs mit Yoko Tawada
in der Sendung Druckfrisch am 17.2.2019)

„Ein gleichsam urkomisches wie beängstigendes Werk.“
(Loreen Dalski, SWR 2, 31.3.2019)

„Ihr Übersetzer Peter Pörtner leistet überragende Arbeit ... eine Leichtigkeit
entsteht, die das Fantastische nebensächlich normal und das Normale
außergewöhnlich schön erscheinen lässt.“
(„Das giftige Erbe der Alten“ von Lea Schneider, Süddeutsche Zeitung. 9.12.2018)

„Wie schon in ‚Etüden im Schnee‘ [aus der Perspektive von Eisbären] schlägt
Tawada auch in diesem Roman wieder einen Perspektivwechsel vor, der das
Selbstverständliche fremd macht ...“
(„Sorgensprösslinge“ von Ulrike Baureithel, Tagesspiegel, 6.1.2019)

*Ihr Roman „Etüden im Schnee“ erschien vor Kurzem in 3. Auflage und die 6. Auflage
des Gedichtbandes „Abenteuer der deutschen Grammatik“ erscheint im Mai 2019.
Special-Pakete zur Autorin auf der Rückseite der Vorschau.*

„Regina Nössler schreibt seit einigen Jahren ungewöhnliche Thriller und kümmert sich nicht um das, was als ‚Mainstream‘ gilt. Ihre Bücher verbreiten eine unaufdringliche, untergründige Spannung ...“ (Kirsten Reimers, Deutschlandfunk Büchermarkt)

„Selten wurde subtiler Horror so leise und so gekonnt erzählt ...“
(Thomas Wörtche, culturmag und DLF)

„Schleierwolken“ (2017, 3. Aufl. 2018) war auf der renommierten KRIMIBESTENLISTE der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und Deutschlandfunk Kultur.

Der Anfang des Romans

1

Tag null

Als sie losging, unbeholfen wegen des Gepäcks und ihrer schmerzenden Hüfte, setzte der Regen ein. Keiner, der bald wieder aufhörte, sondern ein hässlicher, kalter Dauerregen. Sie hatte erst einen Bruchteil der vor ihr liegenden Strecke bewältigt und war schon jetzt völlig durchnässt.

Was für ein Abschied. Bei ihrem überstürzten Aufbruch hatte sie so vieles nicht bedacht – am allerwenigsten die Wettervorhersage. Aber es gab kein Zurück. Sie käme auch gar nicht mehr ins Haus. Sie hatte ihren Schlüssel dort gelassen, damit sie es sich nicht im letzten Moment anders überlegte. Wenn sie ins Haus gelangen wollte, müsste sie auf seine Heimkehr warten, und genau das durfte sie auf gar keinen Fall riskieren.

Die Straße war schlecht beleuchtet, und jetzt in der Dunkelheit, die an diesem Novembertag besonders früh eingesetzt hatte, konnte sie kaum etwas erkennen, aber die Frau mit Schirm, die ihr auf dem Gehweg entgegenkam, sah von Weitem so aus wie Petra, ihre Nachbarin von gegenüber.

Sie wandte schnell den Blick ab und wechselte die Straßenseite, mit dem Rollkoffer, dem Rucksack und der Reisetasche über der Schulter. Bloß nicht Petra begegnen. Petra würde natürlich das Gepäck bemerken und fragen, ob sie verreise, davon habe sie ja gar nichts erzählt, wohin die Reise denn gehe und für wie lange. Und warum sie bei diesem scheußlichen Wetter nicht das Auto nahm.

Hätte sie dann sagen sollen: *Ich weiß nicht, wohin? Und: Für sehr lange, ich komme nicht mehr zurück? Und: Leb wohl, ich konnte dich übrigens noch nie leiden, du blöde Kuh? Und: Ich kann nicht das Auto nehmen, weil ich den Schlüssel weggeworfen habe?*

Petra war eine Person aus der anderen Welt, aus der Wirklichkeit, zu der sie nicht mehr gehörte. Seit ungefähr zwei Stunden nicht mehr. Erstaunlich, es hatte nur zwei Stunden gebraucht, um sich von dreiunddreißig Jahren Leben zu verabschieden. Als sie begonnen hatte, Koffer, Reisetasche und Rucksack zu füllen, wahllos und ohne richtiges System, was gar nicht zu ihr passte, war ihr die Wirklichkeit bereits entglitten, mit jedem T-Shirt und jedem Pullover ein kleines bisschen mehr. Würde sie sich von nun an immer so fühlen? So falsch? Wie in einer Art Zwischenwelt? Der Regen allerdings, der ihr ins Gesicht peitschte, wirkte sehr echt.



Regina Nössler lebt als freiberufliche Autorin und Lektorin in Berlin. Aufgewachsen in Herten (Ruhrgebiet), in Bochum Studium Germanistik und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften.

Ihre Thriller handeln von sozialen Spannungen, engen altmodischen Läden mit Aushilfsjobbern, von pflegebedürftigen Eltern, Abgründen beim Erwachsenwerden, von Einsamkeit ... „Ein Alltag, wie ihn jeder Mensch hat. Die Spannung holt sie daraus, weil es so real ist.“ (Christian Koch, Hammett)

Regina Nössler Die Putzhilfe

Roman

An einem Tag im November verlässt Franziska Oswald ihr Zuhause, setzt sich in den Zug und fährt nach Berlin, wo sie niemanden kennt. Franziska lässt ihr ganzes Leben zurück, eine vielversprechende Karriere als junge Akademikerin, ein Einfamilienhaus in einer hübschen Siedlung im Münsterland, das sie zusammen mit ihrem Partner Johannes bewohnt hat. In Berlin kriecht sie in einem dunklen, verwahrlosten Parterreloch im Hinterhof unter. Den Mietvertrag hat sie mit falschem Namen unterschrieben. Berlin ist hier nicht der aufregende Sehnsuchtsort, sondern ein Ort der Vereinsamung. Sie irrt ziellos in der Stadt umher. Ihre Geldreserven schrumpfen. Niemand weiß, wo sie ist. Und das aus gutem Grund, denn zu Hause ist etwas Furchtbares geschehen. Dann lernt sie bei einem Museumsbesuch unfreiwillig Henny Mangold kennen. Sie kommen ins Gespräch, und Henny Mangold bietet ihr an, bei ihr zu putzen. Eine Putzstelle ist das Letzte, was Franziska sich wünscht, aber sie sagt zu. Und erkennt bald, dass nicht nur sie etwas zu verbergen hat, sondern auch Henny Mangold. Und es gibt noch Sina, eine herumstreunende Jugendliche aus Neukölln ...

Oktober 2019, ca. 320 Seiten,
Klappenbroschur, 12,-
ISBN 978-3-88769-595-8
Auch als E-Book

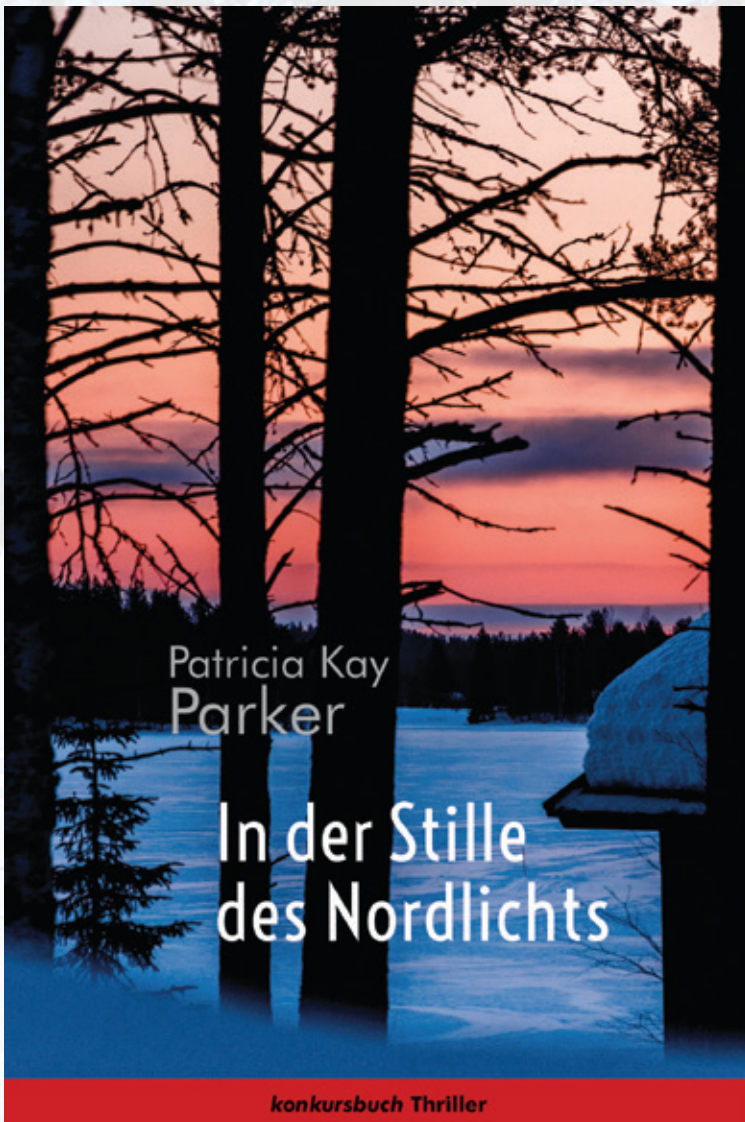


Der Anfang des Romans

Mit unbewegtem Gesicht starrte ich auf die bis auf den Grund niedergebrannten, rauchenden Reste, die noch bis vor wenigen Stunden mein Elternhaus gewesen waren. Ein riesiger schwarzer Fleck in der weißen, sonst so friedlichen Schneelandschaft im hohen Norden von Finnland. Ohnmächtige Fassungslosigkeit lähmte mich, schnürte mir die Kehle zu, verhinderte es, mich von diesem schaurigen Bild der Zerstörung abzuwenden.

Übelkeitserregender Geruch von Verbranntem hing in der Luft. Umhüllte mich wie eine Decke. Der Druck in meiner Brust nahm stetig zu und ich rang keuchend nach Atem. Meine Beine verloren die Kraft und ich schwankte. Halt suchend krallte sich meine Hand reflexartig in die nächststehende Birke, um die das Absperrband der Polizei geschlungen war. Ich war unfähig, mich zu bewegen. Unfähig zu weinen oder zu schreien. Mein Körper wollte nicht aufhören zu zittern. Einerseits vor Entsetzen, aber auch von der klirrenden Winterkälte. Ich fühlte die raue Baumrinde unter meinen eisigen Fingern nicht. Handschuhe und Jacke waren im Auto geblieben, als ich ins Freie gestürzt war. Jetzt schien ich alles, was um mich herum geschah, wie in Zeitlupe wahrzunehmen. Einige Feuerwehrmänner rollten die Löschschläuche ein, andere packten diverse Gerätschaften zusammen und der Einsatzleiter fertigte ein Protokoll an ...





Patricia Kay Parker wurde 1976 in Lahti im Süden von Finnland geboren, ist Polizeihauptkommissarin und lebt mit ihrer Ehefrau und ihrer Tochter in einem alten bäuerlichen Anwesen, beide sind auch als Fotografinnen tätig (ksdesign-online.de).

Patricia Kay Parker

In der Stille des Nordlichts

Roman

Nach einem Schock lässt Noora ihr Leben in der Großstadt, ihre beginnende Karriere als Ärztin und ihre Liebe zu Pia hinter sich. Sie kehrt in die Einsamkeit Lapplands zurück, in die Landschaft ihrer Kindheit. Anlass für diese Zäsur ist der schreckliche Tod ihrer Eltern bei einem Brand der Rentierfarm. Die Polizei hält es für ein Unglück. Noora versucht zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst zu finden. Beziehungen sind nicht wichtig in dieser Zeit, doch manchmal fragt sie sich, ob sie sich je wieder auf eine Liebe einlassen kann. Sie baut eine Huskylodge auf. Es passieren unheimliche Dinge. Zunehmend fühlt sie sich verfolgt. War der Tod der Eltern wirklich ein Unfall? Wer aus der Vergangenheit könnte es auf Noora abgesehen haben? In Norwegen, während ihrer Teilnahme am härtesten Schlittenhundrennen der Welt, spitzt sich die Situation dramatisch zu. Traumhafte Landschaftsschilderungen und ein bedrohliches Szenario. Spannender Roman um Natur, Selbstfindung, Liebe und Gefahr. Anhang: ein kleiner Reiseführer zu den Schauplätzen der Handlung.

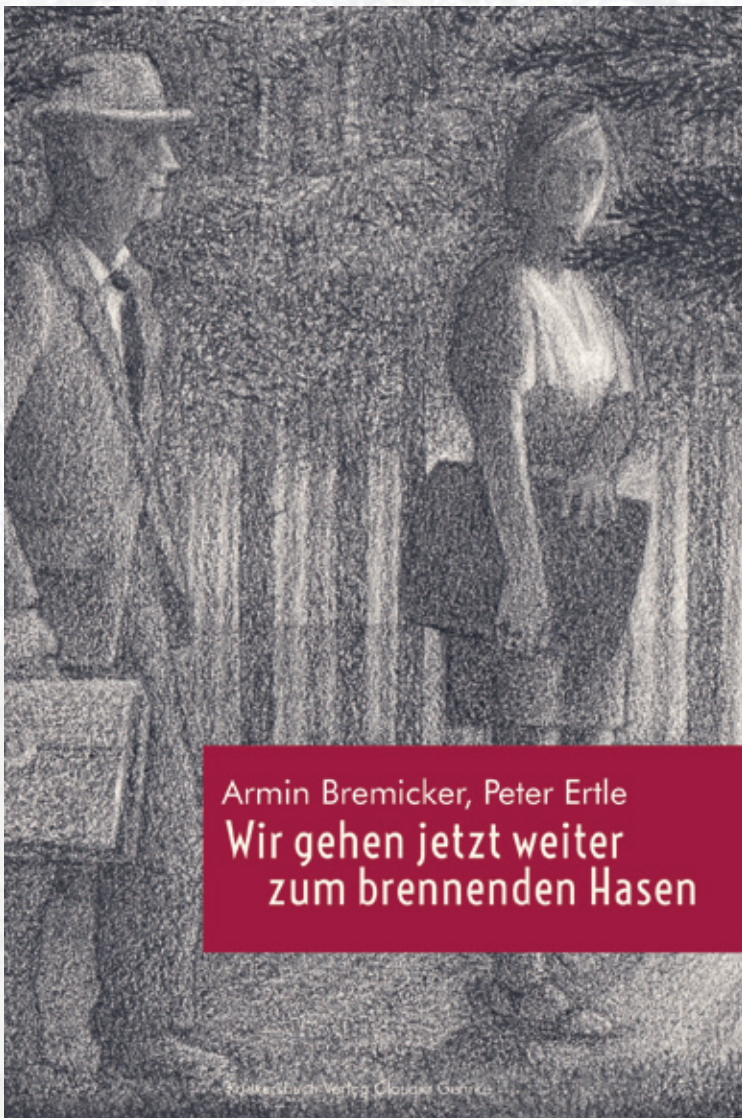
ca. 350 Seiten,
Klappenbroschur,
einige Bilder, 12,-
ISBN 978-3-88769-597-2
Auch als E-Book



Leseprobe

Achweiler

Sie war von zuhause weggefahren wie jeden Morgen, mit dem Rad. Hatte aber vergessen, dass die kleine Brücke über die Altlach während ihres Urlaubs abgerissen worden war, weshalb sie zweieinhalb Kilometer hätte zurück müssen zur nächsten Brücke. Sie nahm lieber die Abkürzung übers Schambachviertel, wo sie schon seit Jahren nicht mehr gewesen war und die ihr bekannte Straßenführung inzwischen anders verlief. Sodass sie plötzlich vor dem Stettener Feld stand. Aber von dort musste sie ja nur das kleine Stück durch den Wald rüber zum Kupferbrücke. Nach fünf Minuten wurde ihr klar, dass sie wohl den falschen Waldweg genommen hatte, so lange durfte das nicht geradeaus gehen. Also nahm sie die erste Möglichkeit links. Als sie bald darauf ein Schild Gonderstal sah, dachte sie, gut, so geht es auch, nach Gonderstal ist jetzt kürzer als den ganzen Weg zurück. Aber dann kamen nur noch Schilder nach Wiesing und Großholzen. Bis auch Wiesing und Großholzen nicht mehr auftauchten. Irgendwann wurde der Weg zum Trampelpfad. Elena kramte in ihrer Tasche. Das Handy. Es musste zuhause in der Jacke sein, die sie ursprünglich hatte anziehen wollen. Und jetzt? Nur noch bis zu diesem Hellen, das dort durchs Gestrüpp schimmert, vielleicht gibt das Aufschluss – dann umkehren. Sie stellte ihr Rad ab, kämpfte sich durch die Büsche – bis ein lichter, nach Harz duftender Fichtenwald vor ihr auftauchte. Die Sonne glitzerte durch die Nadeln. Es war in diesem Moment, dass Elena zum ersten Mal darüber nachdachte, ob sie nicht ziellos immer so weiter sollte statt zur Arbeit ...



Armin Bremicker, Peter Ertle
**Wir gehen jetzt weiter
zum brennenden Hasen**

*Peter Ertle studierte Neuere Deutsche Literatur, Philosophie und Allgemeine Rhetorik. Journalistische Beiträge in Zeitungen und Magazinen. Gewann einmal den Freiburger Literaturpreis. Kulturredakteur des Schwäbischen Tagblatts. Letztes Buch: „Der Mond im Ei“ (Klöpfer & Meyer).
 Armin Bremicker ist freischaffender Künstler und Dozent an der Freien Kunsthochschule Nürtingen.*

Peter Ertle, Armin Bremicker
**Wir gehen jetzt weiter
zum brennenden Hasen**
 Bilder und Geschichten

Die Zeichnungen dieses Buchs sind keine Illustrationen der Geschichten. Vielmehr sind die Geschichten eine literarische Antwort auf die Zeichnungen. Am Anfang war das Bild. Dann kam der Text. Diese Reihenfolge war Spielregel. Herausgekommen sind pointierte, kurzweilige Geschichten, oft über Situationen, in denen sich etwas verschiebt, etwas aufbricht, etwas Vertrautes umkippt in Surreales, in Beziehungen, auf Beerdigungen, bei einer Fahrradfahrt oder beim Schwimmen. Die Protagonistinnen und Protagonisten nehmen einen anderen Weg als angelegt. Manche Texte wirken wie Miniatur-Romane. Eine große Fülle in einem Buch.

Aus dem Inhalt:

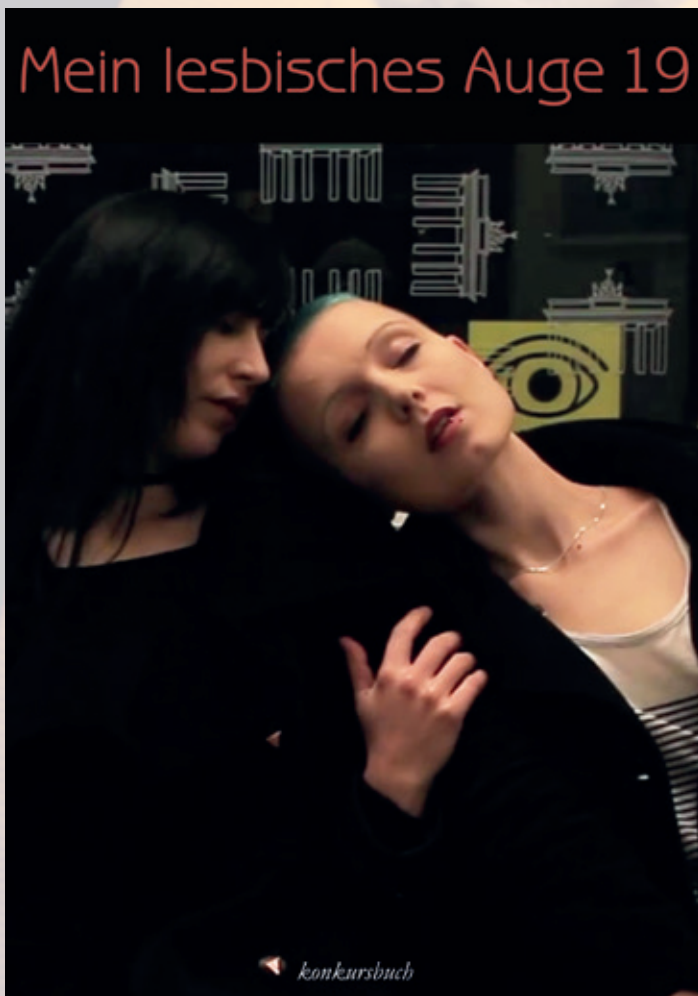
Achweiler / Bahnhofstraße (Rotterdam) /
 Beerdigungsgängerin / Bettkante / Fische /
 Goya / Homunculus / Injektion (Captonil) /
 Katjuscha / Katzenliebe / Löbstedter / Loh /
 Mittelalter / Nackenperlung (Wagwa) / Nicht /
 Porno / Rauschen / Rettung / Rückgratspreizung
 (Haudig)/ Ryshkov / Schlaufen / Schwarz /
 Traföhäuschen / Wellen / Weltenbaum / Zettel

ca. 200 Seiten,
 Klappenbroschur, 12,-
 ISBN 978-3-88769-519-4
 Auch als E-Book



9 783887 695194

„ ... eine Chronik der Vielfalt und Wandelbarkeit lesbischer Lebensformen. Vermutlich liegt es gerade am mutigen und egalitären Konzept, dass diese Reihe überlebt hat ... Die Beiträge sind erfrischend und voller Überraschungen! Lesbischsein jenseits von Kategorien wie Frau und Mann und jenseits von Homonormativität ...“ (Stephanie Kuhnen, Siegestsäule)



Mein lesbisches Auge 19



Mein lesbisches Auge 19



3 Coverentwürfe. Welcher gefällt Ihnen am besten? Mailen Sie uns: office@konkursbuch.com

Laura Méritt (Hg.)

Mein lesbisches Auge

Das Jahrbuch der lesbischen Erotik 19

Erotische Fotografien, Zeichnungen, Malerei, Sachtexte, Kurzgeschichten, Gedichte und Interviews.

Einige Themen dieser Ausgabe: Langzeitpaare: Was ist es, das zusammenhält? Unterschiedliche versus ähnliche soziale Schichten, unterschiedliche Kulturen etc. Wie ist das beim Sex, wie in einer Beziehung. Zwischen den Geschlechtern. Queer. Partys (Provinz und Großstadt, auch historisch: frühere „Frauenschoofs“). Was ist heute „die Szene“? Subkulturen. Neue erotische Filme. Menstruation. Rausch, Sucht und Sex. Was ist „guter Sex“? Lässt es sich lernen? Dreierkonstellationen: wie es ist, zwei Beziehungen gleichzeitig zu haben, emotional, im Alltag, aus allen Blickwinkeln.

ca. 288 Seiten, Fadenheftung, viele Bilder
16,80, ISBN 978-3-88769-919-2



Für anspruchsvolle Kunstbuchabteilungen:



Mein lesbisches Auge 18

In die Jubiläumsausgabe zu 20 Jahren lesbisches Auge ist ein wichtiger kleiner Kunst Katalog integriert, zur Ausstellung „Lesbisches Sehen“, in dem namhafte aktuelle Künstlerinnen versammelt sind. 352 S., viele Bilder, Essays, Kurzgeschichten, Gedichte, Interviews, 16,80, ISBN 978-3-88769-018-2



3 Coverentwürfe. Welcher gefällt Ihnen am besten?
Mailen Sie uns: office@konkursbuch.com



Claudia Gehrke, Uve Schmidt (Hg.)
Mein heimliches Auge
Das Jahrbuch der Erotik XXXIV

Lust und Liebe, wie sie heute gelebt werden. Viele Bilder, Interviews, Berichte, Kurzgeschichten, Sachtexte, Gedichte. Das einzigartige Jahrbuch spiegelt Wünsche, Fantasien und gelebtes Leben aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Generationen und sexueller Orientierungen. Viele namhafte Autor*innen und Künstler*innen haben schon mitgemacht, einige von Ihnen debütierten im „Auge“.

ca. 336 Seiten, 16,80
Fadenheftung, viele Bilder
ISBN 978-3-88769-534-7



9 783887 695347

Leserinnen und Leser zum heimlichen Auge:

Eine kleine Umfrage zum Welttag des Buchs 2019:

„Welches ist euer erotisches Lieblingsbuch, das es schafft, euch Schmetterlinge im Bauch zu verschaffen?“ – „Die Reihe der Sammelbände ‚Mein heimliches Auge‘ – Umwerfend gut, ich habe sie alle!“

„Es ist erfrischend wunderbar!“ (Gabriele Stötzer)

„Ich bin begeistert wie vielfältig, direkt, pornografisch, poetisch, berührend, aufwühlend und künstlerisch die Ausgaben sind, ohne jemals auch nur ein bisschen billig zu wirken. Hut ab! Es tut gut zu sehen, dass die Auseinandersetzung rund um das Thema Sexualität auf solch einem hohen Niveau stattfindet. Herzlichen Dank für die vielen nahrhaften Seiten.“ (Sybill Häussermann, 12.4.2019) „Wonderful, looks so beautiful!“ (Juliya Goyd)

„Tolle AutorInnen, klasse Fotobeiträge. Authentischer und unverkrampfter Blick auf's Thema Nr. 1... schön, dass es Leute gibt, die mit großer Hingabe Ziele verfolgen, die abseits vom Mainstream-Einerlei angesiedelt sind.“ (Aus einer der vielen Mails von Augeleserinnen und -lesern an uns)

Mein schwules Auge My Gay Eye



Rinaldo Hopf, Fedya Ili (Hg.)

Mein schwules Auge My Gay Eye

Berlin Gay Metropolis. Das Jahrbuch
der schwulen Erotik 16

Seit dem Mauerfall vor 30 Jahren hat sich Berlin zu einem der weltweit führenden Zentren schwuler Kultur und schwulen Lebens entwickelt und zieht Künstler und Autoren aus aller Welt an. Dieses schwule Berlin ist das zentrale Thema: Einheit, Ost-West-Geschichten, Freiheit ohne Mauern, das schwule Leben in der DDR im Vergleich zur westberliner bzw. westdeutschen Szene, die wilden Jahre nach der Wiedervereinigung – und Ideen für die Zukunft queeren Lebens in dieser Stadt. Essays, Gedichte, erotische Geschichten, Interviews und viele Bilder. Beiträge von Bernd Gaiser, Henning von Berg, Eva & Adele, Harald Hauswald / OSTKREUZ, Jochen Hick, Anja Müller, Slava Mogutin, Michael Sollorz, Wieland Speck, Wolfgang Tillmans u.v.a.

Zweisprachig englisch und deutsch.
English / German

ca. 350 Seiten, Fadenheftung, viele Bilder
19,90, ISBN 978-3-88769-945-1



Für anspruchsvolle Kunstbuchabteilungen:



Mein schwules Auge/ My Gay Eye

Nr. 14 ist „das Standardwerk“ zu Tom of Finland und den von ihm beeinflussten Künstlern der Tom of Finland Foundation. Sachtexte, Interviews, Erzählungen und viele Bilder. Enthält auch unbekannte Arbeiten des Künstlers.

400 S., Format 24x16,5 cm, 19,90
ISBN 978-3-88769-944-4

Eine Pause

Sie hieß Maria, weiß ich noch

Sie stieg zu mir in die Wanne
oder ich zu ihr, das weiß ich
nicht mehr.

Ich hatte meine Beine über
ihren oder ihre über meinen?
Das weiß ich nicht mehr und
wo wir die Hände hatten?

Das Wasser war warm wie ihr
Mund, das weiß ich noch und
auch, wie ihre Brüste an meine
wollen wie meine an ihre, das
fühl ich noch, aufgeschwollen,
weich und heiß.

Anna Breitenbach, aus „Mein lesbisches Auge“

nine to five

es ist schon komisch, die Ebbe
kommt nach der Flut, zwischen uns
plus minus gegen null, eine Rechnung,
die nicht aufgeht, und ich weiß nicht,
wohin du treibst, Romantik ist etwas,
das zwischen zwei Menschen entsteht &
du streust jetzt dein Lachen in die Manege,
„was machst du den ganzen Tag?“, fragst du
mich leise, „ach, weißt du“, sage ich,
„ich bin wie immer vielbeschäftigt:
8 Stunden Masturbation.“

Julia Mantel, aus „Mein heimliches Auge 34“

Mario Wirz

Wir setzen uns vor einen Kiosk, mampfen Burek, gleich wird
es regnen, die Straßen sind leer, es ist sehr finster.
Hinter ihm werden Schmetterlinge verschiedener Farbe
eingeschaltet. Es fängt zu schütten an, wir rennen in das
Lokal mit den Schmetterlingen, pitschnass, drinnen ist
es schrecklich heiß. Wieder fällt ihm das Atmen schwer,
trotzdem schiebt er die Kerle, die uns im Weg stehen,
entschlossen und mit großer Geste zur Seite. Er setzt sich an
den kleinen Tisch auf dem flachen Podest, die Aussicht ist
wunderbar. Er schnippt nach dem Kellner, flaschenweise wird
Champagner serviert, alle trinken, Jungs oben ohne treten
näher an uns heran, er berührt ihre Leiber, ihre Hände, ihren
Schritt, prostet ihnen zu und schüttelt den Kopf. Bis schließlich
ein sehr großer und kräftiger Bursche kommt, der Mario
einfach aus dem Sessel hebt, sich hinsetzt und ihn auf den
Schoß nimmt. Mario wird ganz klein, er ist ganz still, und
der Riese schaukelt ihn hin und her.

Brane Mozetič, aus „Mein schwules Auge 16“ (Auszug)

Jo Pollux

As You Wish My Lady

Texte von Sadie Lune

über die Regeln im Haus, die Sessions und das Entspannen danach. Poesie und Sachtext.

1000 nummerierte Exemplare
144 Seiten, Format 27 x 20,5 cm, Hardcover, Fadenheftung
Duplex, 29,90, ISBN 978-3-88769-664-1



Ende April dankte der Tenno, der japanische Kaiser ab. Damit ging die japanspezifische Zeitrechnung „Heisei“ am 30. April zu Ende. Zeitgleich wurde die Serie „néo japonisme“, die auch vier seltene – im Kaiser-Palast entstandene – Bilder beinhaltet, abgeschlossen.

Die Bilder in diesem Buch sind bezeichnend für die letzten Atemzüge einer klassischen Schwarzweißfotografie-Ära, die mit Komposition und raffiniertem Lichteinfall während der Aufnahme, verwoben mit manueller Laborarbeit, Unikatschuf.

Mit der außergewöhnlichen Theaterschauspielerin Sachiko Hara (später am Burgtheater Wien die erste asiatische Schauspielerin, heute ist sie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg) und anderen Protagonistinnen, deren schauspielerische Qualitäten mich immer wieder überraschten, entstand ein persönliches und feminines Spiegelbild japanspezifischer Kultur. Mario A



Mario A
néo japonisme

mit Texten von Rieko Matsuura, Masahiko Shimada und Mario A

ca. 120 Seiten, Format 26 x 30 cm, Hardcover, Fadenheftung
29,90, ISBN 978-3-88769-648-1



Claire Garoutte

Matter of Trust Sache des Vertrauens

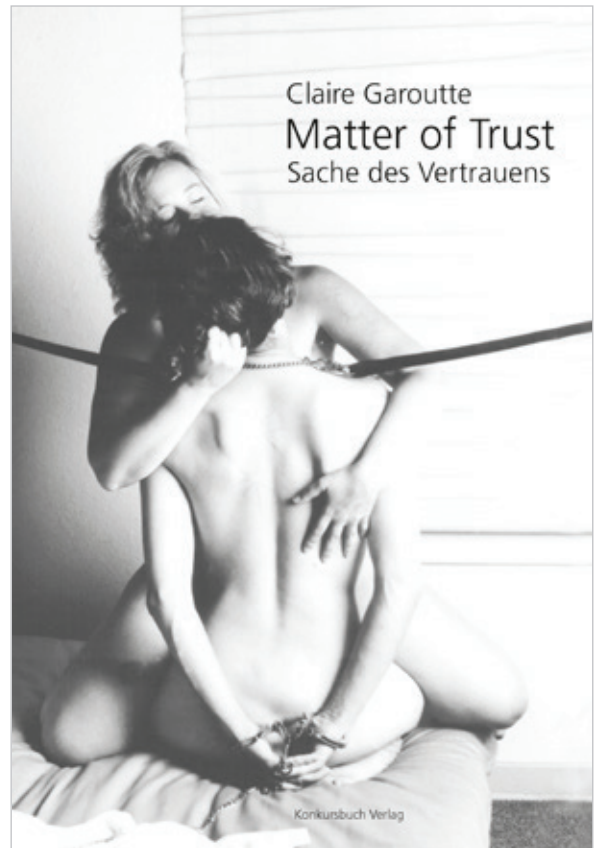
Fotos und Interviews

Einfühlsame Fotos und Gespräche mit Frauen einer „SM-Familie“. Sie praktizierten harte, fast existenzielle körperliche Rituale und berichten offen aus der Innenperspektive ihrer unterschiedlichen Rollen. Die Community gibt emotionale Aufgehobenheit und Vertrauen. Die Fotografin Claire Garoutte begleitete sie viele Jahre lang und führte auch die Gespräche. Bilder aus dem amerikanischen lesbischen Underground der 90er.

„Liebe- und kraftvolle Inszenierungen. ‚Richtige Menschen‘ reden fundiert und ehrlich über sich und ihre Lust auf Piercing und Cutting, berichten über ihre Erfahrungen, ob als Top, Bottom oder Switcherin ...“ (Schlagzeilen)

„Es geht um mehr als Sex, um ein soziales Miteinander, dessen elementarste Kräfte Vertrauen und Ehrlichkeit sind.“ (Lespress)

Neuausgabe (Mai 2019), Klappenbroschur,
140 Seiten, 12,-, ISBN 978-3-88769-097-7



SM fesselt mich aus vielen Gründen. Es ist die enorme Menge an Kontrolle, die eine Person einer anderen überlässt. Es ist das Band, das zwischen ihnen geknüpft wird. Es ist der Austausch von Macht und die Reichweite der Emotionen, durch die beide hindurchgehen. Es ist der Endorphinstoß, die sexuelle Energie, die Verletzlichkeit und das Vertrauen.

Als ich begann, C-Lee zu piercen, zu schneiden und zu vernähen, wollte ich es anders machen, als ich es bis dahin gesehen hatte. Ich benutzte ihren Körper als meine Leinwand. Ich schnitt Muster in ihre Haut und machte Bilder. *Tucci*

Es war eine Vervollkommnung, eine Welle des Schmerzes nach der anderen zu erklimmen – wie für einen Buddhisten, der durch verschiedene Prüfungen geht, um verschiedene Ebenen der Erleuchtung zu erreichen. *Jess*

Sex bedeutet nicht mein Glück. Mein Glück ist die Vertrautheit, die *Tucci* und ich schaffen, indem wir unser Leben teilen. *C-Lee*

Thomas Karsten
Chinese Women
Text Sunita Sukhana

Sie ließ sich über 10 Jahre lang (bis Herbst 2018) fotografieren, teils in sehr offenen Bildern, ungeschminkt oder inszeniert, in sexuellen Szenen, draußen, im Wald, in versteckten Gärten. Sunita Sukhana hat die Stimmung in einen Text umgewandelt, der sich wie ein kleiner Roman durchs Buch zieht.

Limitierte Auflage von 1000 Exemplaren, nummeriert und signiert. Zwei Drittel der Auflage sind bereits weg!

240 Seiten, Großformat 32 x 24 cm,
amerikanisch gefalteter Schutzumschlag,
59,90, ISBN 978-3-88769-663-4



An Su Kil Buk Gan Do

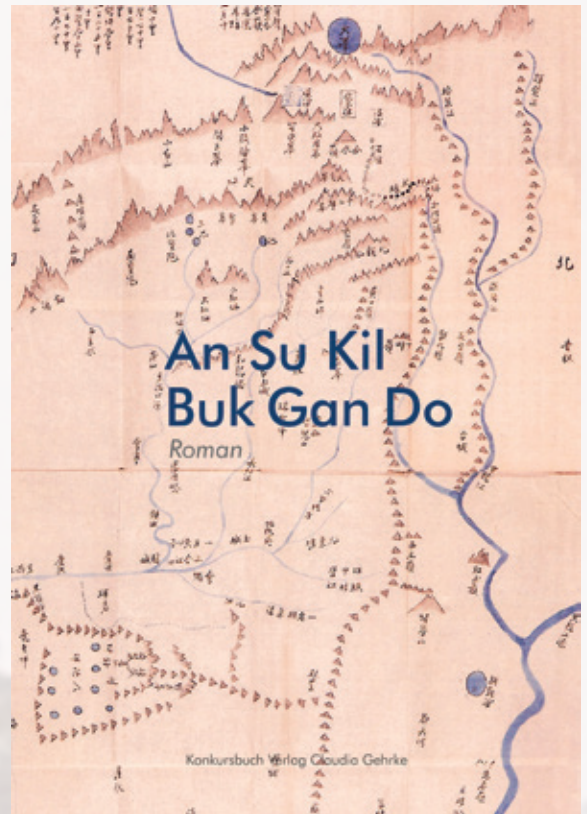
Roman

Der historische Roman erzählt über vier Generationen hinweg von einer koreanischen Familie. Trotz eines Verbotes, den Fluss Du Man Gang zu überqueren, wandert sie ans fruchtbarere Ufer nach Buk Gan Do aus. Buk Gan Do liegt in der Mandschurei im Grenzgebiet zwischen Korea, China und Russland. Die Familie gehört zu den ersten Pionieren, die diese Region unter widrigen Bedingungen als Ackerland erschließen, das Dorf Bi Bong Zon und Schulen gründen. Ihr Leben, wie auch das der Kinder und Enkel, ist geprägt von Wanderbewegungen, Unterdrückung, wechselnden Machtverhältnissen, Kriegen und von der Landwirtschaft.

Dabei entsteht zugleich ein Porträt der wechselvollen koreanischen Geschichte zwischen 1870 und 1945, vom Niedergang der Choson-Dynastie bis zum Ende der japanischen Kolonialherrschaft.

An Su Kil (1911–1977), der in Nordkorea unweit vom Schauplatz der Handlung geboren wurde, gilt als wichtigster Vertreter dieser koreanischen Schriftstellergeneration.

640 Seiten, einige historische Fotos, Klappenbroschur
19,90, ISBN 978-3-88769-592-7
Auch als E-Book



Sigrun Casper

Unterbrochene Schienen

Ostwestgeschichten

3. Auflage, Neuauflage Herbst 2019. 30 Jahre ist der Mauerfall her. In Sigrun Caspers unterhaltsam zu lesenden Westostwestblicken wird Zeitgeschichte lebendig. Die autobiografischen Geschichten handeln aus Sicht des Mädchens Sieglinde vom Krieg, von der Begegnung mit einem Agenten in Ost- und Besuchen bei Tante Tilde in Westberlin; später arbeitet sie in der Deutschen Bücherstube, dorthin kamen Kunden wie Anna Seghers und Helene Weigel. Aus Sicht der jungen Erwachsenen wird nun vom überraschenden Mauerbau erzählt, vom Pressecafé und die Geschichte ihrer Flucht. Später von Besuchen einer „Westtante“ bei der „Ostverwandtschaft“.

Für die Erzählung „Der Durchbruch“ erhielt sie den Walter-Serner-Preis.

„Wie sich diese Flucht abgespielt hat, liest sich spannend wie ein Krimi [...] Ihre sensiblen Beobachtungen kleidet die Autorin in klare schöne Sätze.“ (Tagesspiegel)

„Casper ruft Erinnerungsbilder wach von Orten, die es heute nicht mehr gibt. Ein Buch, das die kleinen Geschichten der Teilung schildert; und ganz nebenbei eine wunderbare Hommage an die Stadt Berlin ist.“ (Marina Himmer, Main-Echo)



288 S., Klappenbroschur, einige Bilder,
12,90; 978-3-88769-375-6.
Auch als E-Book



Simone Eigen, Wulf Göbel
& Juan Manuel Castro (Hg.)

La Palma

Reise-Lesebuch

Das vergriffene Inselesebuch in erweiterter Neuauflage! Viele teils historische Fotografien. Essays, Prosa, Lyrik, Glossen, Gespräche. Kanarische und reisende Autor*innen begegnen sich in diesem Buch, dem ersten, das es zu dieser Insel gab und das zu einem „Klassiker“ wurde. Erweitert um neue Texte und Bilder. Geschichte der Frauen, des Theaters, Erzählungen über Orte, Kultur, Feste, Wanderungen, Natur.

„Das schönste Reisebuch aller Zeiten.“ (tip)

„Natur, Leben und Kultur der Insel nicht so sehr beschrieben als vielmehr nahegebracht.“ (ekz)



ca. 320 Seiten, Klappenbroschur, viele farbige Bilder, Texte
spanisch-deutsch. 16,90, ISBN 978-3-88769-022-9
in Vorbereitung auch als E-Book



Anne Bax, Anika Auweiler

Lesbe ist nur ein Wort

Geschichten und Lieder

Haben alle vor lauter Dating-apps vergessen, wie das mit Flirten im richtigen Leben war?

Glossen, Kurzgeschichten und Lieder über die Fallstricke der digitalen und analogen Welt. Über Singles, die sich nicht alle 11 Minuten verlieben, über die Selbsthilfegruppe nach der Trennung, über das Leben an sich und immer wieder über die Liebe natürlich, mit viel Romantik, ein wenig Tragik, einem Hauch Erotik.

„Bei Anne Bax, der lesbischen Kurzgeschichtenqueen aus dem Ruhrpott, bleibt kein Auge trocken.“

Anika singt und schreibt Lieder. Beide zusammen treten mit einem erfolgreichen **„Bühnenprogramm“** auf.



176 Seiten, Klappenbroschur, 10,-
ISBN 978-3-88769-658-0
Auch als E-Book



Sam Balducci

Sieben von hundert

Roman

Anfang der 80er Jahre. Der zweiundzwanzigjährige Protagonist Luca liegt im Zimmer 3.08 eines Krankenhauses, er leidet an einer seltenen Wirbelsäulenerkrankung. In Rückblenden wird seine Geschichte erzählt. Er wächst in den 60er/70er Jahren in Frankfurt (Main) auf, seine italienischen Eltern betreiben ein Restaurant. Als sich seine Mutter scheiden lässt und erneut heiratet, bekommt Luca einen Stiefbruder. Er ist eifersüchtig. Doch plötzlich ist da was. Schwule seien keine Männer, behauptet seine Mutter, sie trügen Stöckelschuhe und hätten geschwungene Münder. Einen Evolutionsrest zwischen den Beinen. Schwul will er nicht sein, doch er macht eine Hochrechnung: sieben von hundert Erektionen sind mit Gedanken an Männer verbunden. Ist er ein Siebenprozent-Schwuler? Seine Mutter ist der Meinung, man muss „das“ nicht ausleben, sie hat Pläne mit ihm, doch Luca bricht aus und begibt sich in eine Welt aus schwarzem Leder und Sex, bis er zusammenbricht.

Kein „Coming-out“-Roman, keine „Krankengeschichte“, auch keine pornografische Liebesgeschichte, eher eine Mixtur aus allem und mehr, wie das Leben selbst – ein „Entwicklungsroman“.

Sam Balducci ist hauptberuflich Familientherapeut und freiberuflicher Autor mit Veröffentlichungen in Anthologien.



350 Seiten, Klappenbroschur, 12,-
ISBN 978-3-88769-695-5
Auch als E-Book



Karin Rick

Ladys, Lust & Leidenschaft

Erzählungen

Flughäfen und Filmsets, Gärten und Hotels, Bars, die Insel Lanzarote und der wilde Westen sind Schauplätze der erotischen Erzählungen rund um queere Protagonistinnen. Karin Ricks Texte sind orgasmenreich und voller Humor. Es überrascht immer wieder, wie sehr die Beteiligten des sexuellen Spiels sich trotz unterschiedlicher Lebensgeschichten und Phantasmen gutgläubig aufeinander einlassen, wie mutig und sorglos sie das Risiko der Selbstentblößung auf sich nehmen, um Ekstase zu erleben – Das Dating über Smartphone Apps, ob Affäre, One-Night-Stand oder Beziehungsversprechen, boomt, und doch, so schreibt Karin Rick, bleibt der Akt selbst eine Grenzerfahrung im Supermarkt sexueller Freizügigkeiten.

Die Wiener Autorin Karin Rick publiziert Essays, Erzählungen und Romane. Lehraufenthalte in Belgien, Frankreich und Spanien, sie übersetzte aus dem Französischen u.a. Hélène Cixous und Alain Robbe-Grillet.



220 Seiten, Klappenbroschur, 10,-
ISBN 978-3-88769-692-4
Auch als E-Book



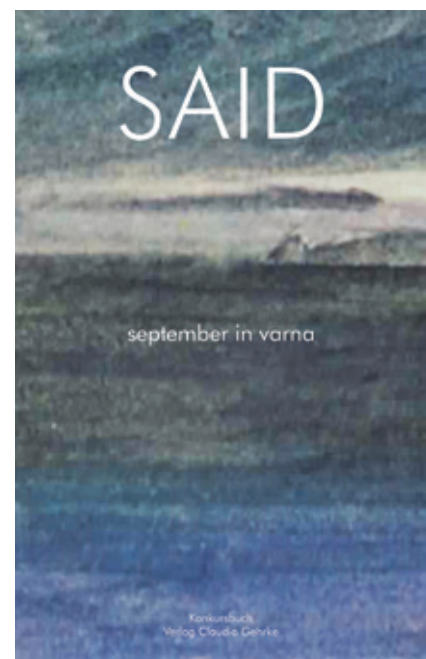
SAID

september in varna

Erotische Liebesgeschichte in Gedichten

Ein Mann trifft sich mit einer Frau, die er kaum kennt, in Varna im September. Beide leben in Deutschland – seit vielen Jahren im Exil. Zum ersten Mal seit Jahren hört er Liebesgeflüster auf Persisch. Sie stammen beide von Teheran und haben die Stadt seit Jahren nicht besucht – aber sie tobt in ihren Erinnerungen. Jene Stadt, die ihre Heimat war, ist nicht mehr. Vieles in der bulgarischen Stadt Varna erinnert die Liebenden an ihre Stadt. Straßenlaternen, herrenlose Katzen, manche Speisen und besonders die Menschen. Sie ergeben sich dem Trugbild.

SAID wurde 1947 in Teheran geboren und kam 1962 nach München. Sein literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Viele Bücher in verschiedenen Verlagen.



120 Seiten, gebunden mit Fadenheftung und
Lesebändchen, 12,-
ISBN 978-3-88769-679-5
Auch als E-Book





Leseperformance und Lieder „über Bücher“

Mit Chansonsängerin Eleonore Hochmuth, die Lieder über Bücher singt (einige eigens für das Event geschrieben von Anne Bax).
Lesebühnenprofis lesen Heiteres und Anregendes aus der Innensicht von Druckern, Lektorinnen, Rezensenten, Buchhändlern, einer Auslieferung, von Antiquaren, Autorinnen und Leserinnen ... mit Bildprojektion.
Über die Last und die Lust mit Büchern.

Thrillerlesung



wie im Stummfilmkino begleitet von gänsehauterzeugender Live-Musik mit Veronika Otto an verschiedenen Instrumenten.

Love Bites Die opulente Verlagsrevue mit Lesungen, Live-Musik und Tanzshow



Dieser Abend lässt sich im Bausteinprinzip zusammensetzen. Wir sind damit seit vielen Jahren in vollen Sälen unterwegs. Tänzerinnen, Autorinnen, Autoren, Musikerinnen ...

„Ein im besten Sinne zauberhaft kurzweiliges und heiteres Lesebuch der vielen Blickwinkel.“
(Till Schröder, „Marginalien, Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie“, 2019.)

„Und man wird sich nicht erst am Ende der Lektüre Claudia Gehrkes Worten anschließen:
„Es ist das Gefühl des Außersichseins, was mich an Büchern fesselt.““
(Ulla Steuernagel, Schwäbisches Tagblatt)

Konkursbuch 55 über Bücher

Sachtexte, Glossen, Erinnerungen, Geschichten.
Die dritte Auflage, das dritte Mal 666 Exemplare

Liebeserklärungen, Erinnerungen, Ausblicke in die Zukunft. Was machen Bücher mit uns? Wie werden Bücher gemacht? Erfahrungen mit Buchcovern, Papiersorten und E-Books. Heiteres und zum Nachdenken Anregendes aus dem Innenleben von Verlagen, Buchhandlungen, einer Auslieferung, Verlagsvertretern, einer Druckerei, von Leserinnen, Rezensenten und Sammlern. Einblicke in den Nachmittag einer Lektorin und den Abend einer Autorin. Gedanken über das Sehen und das Lesen, kulturhistorische Betrachtungen.



352 Seiten, Klappenbroschur, viele Bilder, 16,80
ISBN 978-3-88769-255-1
In Vorbereitung als E-Book



Konkursbuch 54 (Hg. Sigrun Casper) Lügen

Lügen können nicht nur komplizierte Gebäude einstürzen lassen, Lügen können auch Brücken bauen. Wenn wir es für nötig erachten, schummeln wir ein bisschen. Wir stellen Schutzbehauptungen auf, um unser Gesicht zu wahren ... Philosophische, soziologische und politische Essays, Berichte, Beichten, Biografisches, Kurzgeschichten, Gedichte, Glossen, Bilder.

Auch neu für Liebhaber*innen surrealer Alltagsabenteuer:
Sigrun Casper, Der unerfindliche Herr Schmandlau
erschien im Frühjahr in Miniaturaufgabe:
ISBN 978-3-88769-697-9, 10,-, illustriert.



260 Seiten, Klappenbroschur, 16,80
ISBN 978-3-88769-254-4
In Vorbereitung als E-Book



Yoko Tawada schreibt aus einem Blickwinkel zwischen den Kulturen und sie schreibt auch zwischen den literarischen Genres. Lyrik, Prosa, Romane, Essays. Ihre Bücher sind nicht teuer, wir halten sie lieferbar. Leser*innen, die sie neu entdecken und sich begeistern, kaufen auch frühere Bücher. Und auf ihren Lesungen liest sie nie aus nur einem Buch ... wenn Sie die Autorin mit ihren vielen Seiten präsentieren möchten, bieten wir Ihnen folgende Pakete mit höherem Rabatt an – und wenn Sie mischen möchten: ab Bestellung von 7 verschiedenen Büchern der Autorin erhalten Sie auch 50% Sonderrabatt.

Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke

Postfach 1621, 72006 Tübingen,
office@konkursbuch.com www.konkursbuch.de

Verlegerin: Claudia Gehrke, Tel. 07071 66551, Fax + 63539, Mobil 0172 7233958, gehrke@konkursbuch.com

Vertrieb: Berndt Milde, Tel. 07071 78779, Fax +763780, Mobil 0172 7401290, mailorder@konkursbuch.com

Presse/Veranstaltungen: Mona Schmidhuber, Tel. 07071 66551, schmidhuber@konkursbuch.com

Auslieferungen:

Deutschland: SOVA, Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal, Tel. 06181 9088072, Fax +9088073, sovaffm@t-online.de

Österreich: Mohr/Morawa, Sulzengasse 2, 1232 Wien, Post: PF 260, 1101 Wien, Tel: 01 680140, Fax: 6887130, momo@mohrmorawa.at

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG, Centralweg 16, 8910 Affoltern a.A., Tel: 044 7624200, Fax: +7624210, avainfo@ava.ch

Vertreter:

Berlin, Brandenburg, Meckl.-Vorpommern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt:

Thilo Kist, Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin, Tel.: 030-3258477, Fax + 3215549, t.kist@t-online.de

Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen: Said Benali, Sperberweg 8, 21244 Buchholz, Tel: 04181-218505 Fax: +218506, saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen: Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn, Tel.: 0228-9287655, Fax: +9287656, juerfo@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg: Rudi Deuble, Verlagsvertretungen, Burgstr. 4, 60316 Frankfurt/M, Tel.069-49 04 66 , Mobil 0175-2037633, r.deuble@me.com

Schweiz: Petra Troxler, AVA Verlagsvertretungen, Centralweg 16, 8910 Affoltern am Albis, Tel: +41 044 762 42 05, mobil+41 079 411 65 29, p.troxler@ava.ch

Österreich: Bitte bestellen Sie bei der Auslieferung. Wir beraten Sie gerne telefonisch.



Yoko Tawada Essay Paket (50% Rabatt)

4 Bücher mit literarischen Essays:

akzentfrei,
Überseetzungen,
Sprachpolizei und Spielpolyglotte,
Talisman



Yoko Tawada Lyrik-Paket (50% Rabatt)

5 Bücher mit Gedichten und Prosa:

Aber die Mandarinen müssen heute Abend
noch geraubt werden,
Ein Balkonplatz für flüchtige Abende,
Nur da wo du bist da ist nichts,
Wo Europa anfängt & Ein Gast,
Abenteuer der deutschen Grammatik



Yoko Tawada Roman-Paket (50% Rabatt)

6 Romane:

Schwager in Bordeaux,
Das Bad,
Das nackte Auge,
Opium für Ovid,
Etüden im Schnee,
Sendbo-o-te

